Presseinformation

8. August 2001

LAbg. a.D. Josef Steinböck tödlich verunglückt

Vier Jahrzehnte in der Kommunal- und Landespolitik

Zu den Opfern des verheerenden Unfalls, der sich gestern auf der Horner Bundesstraße bei Seitzersdorf ereignete, gehören auch der ehemalige Landtagsabgeordnete Josef Steinböck und seine Gattin Charlotte. Seine beiden Töchter und ein Enkelkind wurden verletzt. Josef Steinböck, Sohn des legendären Landeshauptmannes Johann Steinböck, wurde 1927 geboren, er stand mehr als vier Jahrzehnte in der Landes- und Kommunalpolitik und wirkte auch in der Raiffeisenorganisation. 1955 zog er in den Gemeinderat seiner Heimatgemeinde Frauenhofen ein, von 1960 bis 1996 war er Bürgermeister. Von 1966 bis 1970 war er Mitglied des Bundesrates, anschließend 16 Jahre lang, bis 1986, Abgeordneter des NÖ Landtages. Steinböck war auch Vorstandsmitglied des Verbandes Ländlicher Genossenschaften und Kammerrat der Landes-Landwirtschaftskammer.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at